

Die Zeitung erscheint täglich Abends. — Zu beziehen durch alle Postämter des In- und Auslandes.

# Leipziger Allgemeine Zeitung.

Preis für das Vierteljahr 2 Thlr. — Inserionsgebühr für den Raum einer Zeile 2 Rgr.

«Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!»

## Uebersicht.

- Spanien.** Glückwunsch-Adressen. Gerüchte (Cortes-Auflösung. Ministerwechsel). Neues Journal.
- Großbritannien.** Einkommensteuer. Aenderung der Getreidegesetze (geldäugnet). Canada.
- Frankreich.** Die „pariser Industrie“. \* Paris. Weinbauer-Versammlung. Schritte zur Entscheidung der Zuckerfrage. \* Paris. Diplomat. tische Einlenkung. = Paris. Lord Cowley's Note. \* Paris. Journalistik.
- Belgien.** Einnahmehudget. Journalindustrie. \* Brüssel. Wahlumtriebe.
- Deutschland.** \* Berlin. Die Tagespresse. München. Wegen eines Antrags um Erlaß der Kniebeugung für protestantische Soldaten. + Bamberg. Bairisch-sächsischer Eisenbahn. Hannover. Königl. Patent (Verträge mit dem Zollverein etc.). \* Göttingen. Universität. \* Gießen. Toleranz. + Aus Holstein. Ueber das Anschlußproject Schleswigs an den deutschen Bund. Malchin. Landtagsabschied. Hamburg. Deutsches Handelshaus in China. \* Hamburg. Kirchspiele. Polypflaster.
- Oesterreich.** Berichtigung (?). Δ Wien. Lombardisch-venetianische Eisenbahn.
- Rußland.** Gehaltserhöhung für Offiziere.
- Serbien.** \* Konstantinopel. Rußland und Frankreich. Etwas über den Bestätigungsbericht.
- Türkei.** \* Konstantinopel. Drusen und Maroniten. Omar = Pascha (noch eingeschlossen). Escherkessien.
- La Plata-Staaten.** = London. Märsche und Rüstungen.
- Börsennachrichten.** \* Frankfurt a. M.

## Spanien.

Δ Paris, 27. Dec. Während die spanische Presse das Verfahren der Regierung gegen Barcelona mit einer maßlosen Heftigkeit ansieht, laufen aus den verschiedenen Provinzen des Landes zahlreiche Glückwünschungschriften der Nationalgarde, der Ayuntamiento's und der Provinzialdeputationen bei dem madrider Cabinet ein. Eine besondere Erwähnung verdient die Adresse der Nationalgarde von Saragossa, deren Ton und Inhalt von der vollkommensten Ergebenheit der Einwohnerschaft der Hauptstadt Aragoniens gegen die Regierung und die Verfassung zeugt. Die Opposition wird durch dieses Document so sehr genirt, daß sie sich, um die lästige Bedeutung desselben zu vermindern, dazu verleiten läßt, den Offizieren der Nationalgarde die Fähigkeit abzuspochen, sich im Namen ihrer Corps an die Regierung zu wenden und die Gesinnungen und Ansichten derselben zu vertreten. — Einem madrider Blatte vom 20. Dec. zufolge ist der Befehl zur Auflösung der Cortes von dem Regenten unterzeichnet und nach der Hauptstadt geschickt worden, aber der Cabinetsrath hat sich der Vollziehung dieser Ordonnanz widersetzt, und Hr. Zumalacareguy namentlich hat erklärt, daß er lieber seine Entlassung geben als in die Auflösung der Cortes einwilligen werde. Die hiesige „Presse“ dagegen, deren Nachrichten aus Spanien wegen ihrer engen Verbindung mit den Häuptern der christinischen Partei zwar keinen Glauben, aber doch eine gewisse Beachtung verdienen, die „Presse“ läßt sich aus Madrid schreiben, daß der Regent beabsichtige, mit einem ganz neuen Ministerium, in welchem Hr. Mariani ein wichtiges Portefeuille übernehmen werde, vor die Cortes zu treten und noch zu rechter Zeit von ihnen die Verlängerung der mit dem Ende des Jahres ablaufenden Vollmachten zur Steuererhebung zu erlangen. Alle diese und ähnliche Gerüchte, und namentlich die Angaben über Zerwürfnisse Espartero's mit den Generalen Linage und van Halen, sind vielleicht bloße Parteimanoeuvres; bis jetzt werden dieselben wenigstens durch keine thatsächliche Erscheinung bestätigt. — Seit dem 19. Dec. erscheint in Madrid ein neues Oppositionsblatt unter dem Titel *El Pabellon español*. Das *Eco del Comercio*, dem seine leidenschaftliche Opposition von den ministeriellen Blättern hart vorgeworfen ist, legt heute ein neues Glaubensbekenntniß ab, in welchem es sich für den eifrigen Anhänger der Verfassung von 1837, des Throns der jungen Isabella und der Regentschaft Espartero's bis zum vierzehnten Jahre der Königin erklärt.

## Großbritannien.

London, 26. Dec.

Seitdem der Krieg in Asien beendet ist und China nicht bloß die Kosten des dort geführten Feldzugs bezahlt, sondern noch außerdem eine beträchtliche Summe in den Staatschatz liefert, werden die schon früher erhobenen Klagen über die Unannehmlichkeiten der Einkommensteuer immer lauter. Da Sir R. Peel die Nothwendigkeit dieser unwillkommenen Maßregel hauptsächlich auf die Nothwendigkeit, den damals ziemlich drohenden Verhältnissen zum Auslande die Spitze bieten zu können, zu begründen versuchte, so will man aus der seitdem eingetretenen Veränderung in dieser Lage der Dinge einen hinreichenden Grund schöpfen, auf alsbaldige Wiederabschaffung der Einkommensteuer zu dringen. Jedenfalls dürfte wol diese Quelle der Staatseinnahme nicht länger fließen, als sie vorläufig gefächlich bewilligt worden ist, und wenn der Zeitpunkt herannaht, wo über ihre Fortdauer für die beiden letzten Jahre des fünfjährigen Zeitraums, auf den Sir R. Peel sie berechnete, entschieden werden muß, möchte sich schwerlich eine Majorität für die Verlängerung finden, es sei denn, daß die jetzigen Ausfälle in den Verbrauchssteuern fort dauern oder wieder neue Verwickelungen der politischen Verhältnisse Gefahr drohen sollten.

— Der Standard erklärt alle Angaben, als ob das Ministerium eine neue Aenderung der Getreidegesetze oder wol gar die Einführung eines gleichbleibenden Zolles beabsichtige, für völlig unbegründet und nur auf Untergrabung des Zeitraums der conservativen Partei berechnete Kunstgriffe. Die angeblichen Aeußerungen von Mitgliedern der Torypartei, welche als Beweise angeführt worden seien, daß diese ebenfalls einer solchen Maßregel entgegenstehen, werden für falsche Berichte erklärt, die zu demselben Zweck in Umlauf gesetzt worden. Auch haben allerdings mehre der betreffenden Personen der Darstellung ihrer Aeußerungen in den Journalen bereits öffentlich widersprochen und die ihnen zugeschriebenen Ansichten entschieden verworfen. Vor zwölf bis dreizehn Jahren, meint der Standard, sei an eine Aenderung der jetzt gültigen Getreidegesetze nicht zu denken, und auch dann könne es sich nur um eine Revision der Ziffern des Zolltarifs handeln, in keinem Fall aber je ein vollständiges Aufgeben des Schutzzolls beabsichtigt werden.

— Das Morning Chronicle will wissen, daß die Regierung Sir Charles Bago's Nachgiebigkeit gegen die Opposition in Canada zwar nicht getadelt, aber doch auch nur mit Widerstreben gutgeheißen habe. In Folge dieser Mißbilligung soll der Generalgouverneur unter dem Vorwande geschwächter Gesundheit um Abberufung von seinem Posten nachgesucht haben.

## Frankreich.

Paris, 27. Dec.

Die neuerdings durch die Repressalien des deutschen Zollvereins bedrohte pariser Industrie litt schon im vorigen Jahr eine bedeutende Beschränkung. Nach einer amtlichen Mittheilung betrug ihre Ausfuhr im Jahr 1841 gegen 138 Mill., im Jahr 1842 nur 114 1/2 Mill. Fr.

\*\* Paris, 27. Dec. Soeben haben wir einen ausführlichen Bericht über die Versammlungen der Deputirten der weinbauenden Gemeinden der Gironde, die am 22. und 23. Dec. zu Bordeaux stattgefunden haben, zu Gesicht bekommen. Seit zwei Jahren schon sind die Weinbauer dieses Departements zu wiederholten Malen zusammengetreten, um ihre Interessen den übrigen Manufacturen und Productionen gegenüber zu vertheidigen. Indessen haben sie besonders aus dem jüngsten Erfolge der Reunion Fulchiron, die ihr Veto gegen die belgische Handelsverbindung siegreich durchgesetzt hat, neue Energie geschöpft. Die letzten beiden Versammlungen sind gewissermaßen als eine Manifestation gegen die Schritte der industriellen Interessen, die in der genannten Reunion vertreten waren, zu betrachten. Sie haben in diesem Sinne eine hohe Bedeutung. Die gediegene Rede, mit der der Präsident Dupérier de Carsan die Versammlungen eröffnet hat, deutet dies auch unverhohlen an. In diesen beiden Zusammenkünften ist nun zunächst beschlossen, erstens eine Adresse an den